

Laura Mercedes Arndt

*Präsentation – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2024*



Laura Mercedes Arndt

*Präsentation – Preisträgerin des
Berlin Hyp-Preises 2024*
11. bis 14. September 2025

Laura Mercedes Arndt

Preisträgerin des Berlin Hyp-Preises 2024

Es wirkt, als beobachte man das Geschehen durch ein Schlüsselloch. Der begrenzte, aber zentrale Ausschnitt einer nahen Handlung wird den Betrachtenden gewährt: In den Gemälden von Laura Mercedes Arndt widmen sich lebensgroße Figuren mit freundlichen Mienen Aufgaben, die auf den ersten Blick nicht so recht fassbar scheinen. Seltsam entrückt, fast kultisch wirkt die Zusammenkunft dieser sich äußerlich sehr ähnelnden Menschen, die mit den Gesichtszügen der Künstlerin ausgestattet und auf unprovokante Weise nur mit weißen Unterhosen bekleidet sind. Sie alle haben eine robuste Statur und eine starke Präsenz, wirken nicht üppig oder aufdringlich, doch auch nicht fragil oder zart. Die Tatsache, dass die Körper im Bild zwar angeleuchtet werden, aber dennoch flächig und ohne Details gemalt sind, vermittelt den Eindruck ihrer Gleichheit und Ebenbürtigkeit. Jede Person scheint bei der gemeinsamen Aktion eine eigene Rolle zu spielen, ihren Teil beizusteuern.

Unaufgeregte, scheinbar natürlich und selbstverständlich entstehende Gesten der Berührung und Zugewandtheit, des Hebens, Stützens und Haltens sind in den Bildern von Laura Mercedes Arndt allgegenwärtig. Doch was passiert hier eigentlich?

Fast fühlt man sich als Zeug:in eines besonderen, übergeordneten Ereignisses, für dessen Relevanz und Symbolkraft nur noch ein Code zur Entschlüsselung fehlt.

Manchmal, wie in der Arbeit *Holt die Leitern*, erhalten die Betrachtenden dezente Hinweise: Eben jene Leitern, auf denen sich die Figuren des Bildes staffeln, lehnen an einem schlichten Kreuz; eine Figur wird von den anderen an einem Tuch gehalten. Auch eine *Taufe*, eine *Kleine Be-weinung*, eine *Graböffnung* und eine *Auferstehung* kann man unter den Werken von Laura Mercedes Arndt finden. Immer wieder rührt die Künstlerin mit ihren Kompositionen und Titeln am Bildgedächtnis der Betrachter:innen und erinnert diese unterschwellig an christliche und mythologische Szenen der Kunstgeschichte. Und doch scheinen sie keinesfalls aus der Zeit gefallen, sondern genau aufs Hier und Jetzt ausgerichtet. Den Leitern wird mindestens die gleiche Aufmerksamkeit zuteil wie dem Kreuz; ohnehin scheint daran gar nichts Dramatisches geschehen zu sein. Ist das nun christliche Ikonografie oder geht es doch um etwas ganz anderes?

Ob Tageszeiten, Ortsmerkmale, Geschlechter oder Emotionen: alles ist hier maximal vage zu erahnen. Mit Uneindeutigkeiten und einem großen malerischen Abstraktionsgrad schafft Laura Mercedes Arndt stimmungsvolle, aber immer wieder rätselhafte Szenen, in denen viel Raum für Interpretation und Assoziation bleibt.

Stets klar fassbar ist jedoch die harmonische Gemeinschaft und die kollektive Stärke, die aus diesem mysteriös-überhöhten, hierarchie- und patriarchatfreien Zusammenhalt zu erwachsen scheint - eine höchst zeitgenössische Utopie in einer Welt voller Sinnsuchen. Nur um dieses Miteinander, möchte man angesichts der Bilder von Laura Mercedes Arndt meinen, geht es wirklich. In der Komposition - und darüber hinaus.

Laura Mercedes Arndt ist 1999 in Ribnitz-Damgarten geboren und lebt in Berlin. 2024 schloss sie ihr Studium der Freien Kunst mit Schwerpunkt Malerei an der Weißensee Kunsthochschule Berlin ab und ist seitdem dort Meisterschülerin von Prof. Pia Linz. Bereits 2024 erhielt sie den ersten Preis "museum FLUXUS+ STUDIS" des Museum FLUXUS+ in Potsdam und präsentierte ihre erste Solo-Ausstellung in der Berliner galerie burster, von der sie seither vertreten wird. Ihre Werke wurden bereits zahlreich ausgestellt, unter anderem im Zentrum für Zeitgenössische Kunst (ZAK) und im Künstlerhaus Bethanien in Berlin. Prominent besprochen wurden ihre Arbeiten zuletzt im Kunstmagazin Monopol (Watchlist Juli/August 2025) und im Graumagazin (Issue 2/ 2025). Auf der POSITIONS Berlin Art Fair 2024 wurden die Gemälde von Laura Mercedes Arndt im Rahmen der kuratierten Sonderausstellung Academy POSITIONS by Berlin Hyp gezeigt. Als Gewinnerin des Berlin Hyp-Preises präsentiert sie 2025 neue Werke in einer Einzelpräsentation auf der Messe.

Laura Mercedes Arndt

Winner of the Berlin Hyp Award 2024

It's like looking at a scene through a keyhole. The viewer is granted a limited but central view of a nearby action: in Laura Mercedes Arndt's paintings, life-size figures with friendly expressions devote themselves to tasks that at first glance seem somewhat incomprehensible. The gathering of these externally very similar people, who are all sharing the artist's facial features, and unprovocatively dressed in nothing but white underpants, seems strangely detached, almost cult-like. They all have a robust stature and a strong presence, not voluptuous or intrusive, yet not fragile or delicate either. The fact that the bodies in the picture are illuminated but still painted flat and without detail conveys the impression of their equality and parity. Each person seems to play their own role in the joint action, contributing their part.

Unagitated, seemingly natural and self-evident gestures of touch and affection, of lifting, supporting, and holding are omnipresent in Laura Mercedes Arndt's images. But what is actually happening here?

One almost feels like a witness to a special, overarching event, whose relevance and symbolic power only lacks a code to decipher it.

Sometimes, as in the work *Holt die Leitern (Bring the Ladders)*, viewers are given subtle clues: the very ladders on which the figures in the picture are staggered lean against a simple cross; one figure is held by the others with a cloth. A *baptism (Taufe)*, a *small lamentation (Kleine Beweinung)*, an *opening of a tomb (Graböffnung)*, and a *resurrection (Auferstehung)* can also be found among Laura Mercedes Arndt's works. Time and again, the artist's compositions and titles stir the viewers' visual memory, subtly reminding them of Christian and mythological scenes from art history. And yet they do not seem out of place in time, but rather precisely oriented toward the here and now. The ladders receive at least as much attention as the cross; in any case, nothing dramatic seems to have happened there. Is this Christian iconography, or is it something else entirely?

Be it the time of day, local characteristics, gender, or emotion: everything remains only vaguely perceptible. With ambiguities and a high degree of painterly abstraction, Laura Mercedes Arndt creates atmospheric but often enigmatic scenes that leave plenty of room for interpretation and association.

However, what is always clearly discernible is the harmonious community and collective strength that seems to arise from this mysterious, elevated cohesion, free of hierarchy and patriarchy—a highly contemporary utopia in a world full of soul-searching. Looking at Laura Mercedes Arndt's images, one might think that this togetherness is what really matters. In the composition—and beyond.

Laura Mercedes Arndt was born in Ribnitz-Damgarten in 1999 and lives in Berlin. In 2024, she completed her studies in fine arts with a focus on painting at the Weißensee Academy of Art Berlin and has since been a master student of Prof. Pia Linz there. In 2024, she received the first prize "museum FLUXUS+ STUDIS" from the Museum FLUXUS+ in Potsdam and presented her first solo exhibition at the Berlin gallery burster, which has represented her ever since. Her works have been exhibited numerous times, including at the Center for Contemporary Art (ZAK) and the Künstlerhaus Bethanien in Berlin. Her work was recently featured in the art magazine *Monopol* (Watchlist July/August 2025) and in *Graumagazin* (Issue 2/2025). At the POSITIONS Berlin Art Fair 2024, Laura Mercedes Arndt's paintings were shown as part of the curated special exhibition *Academy POSITIONS* by Berlin Hyp. As the winner of the Berlin Hyp Prize, she will present new works in a solo presentation at the fair in 2025.



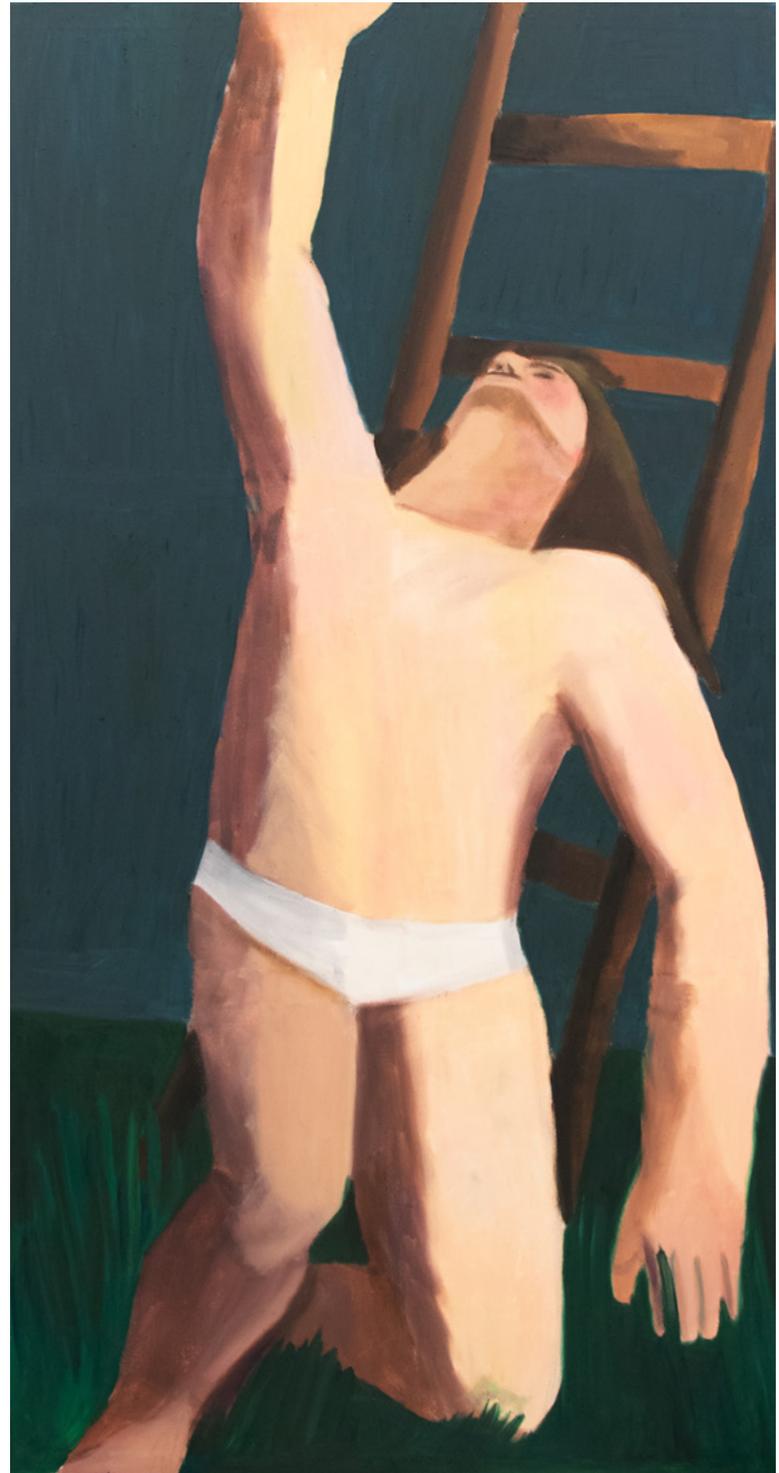


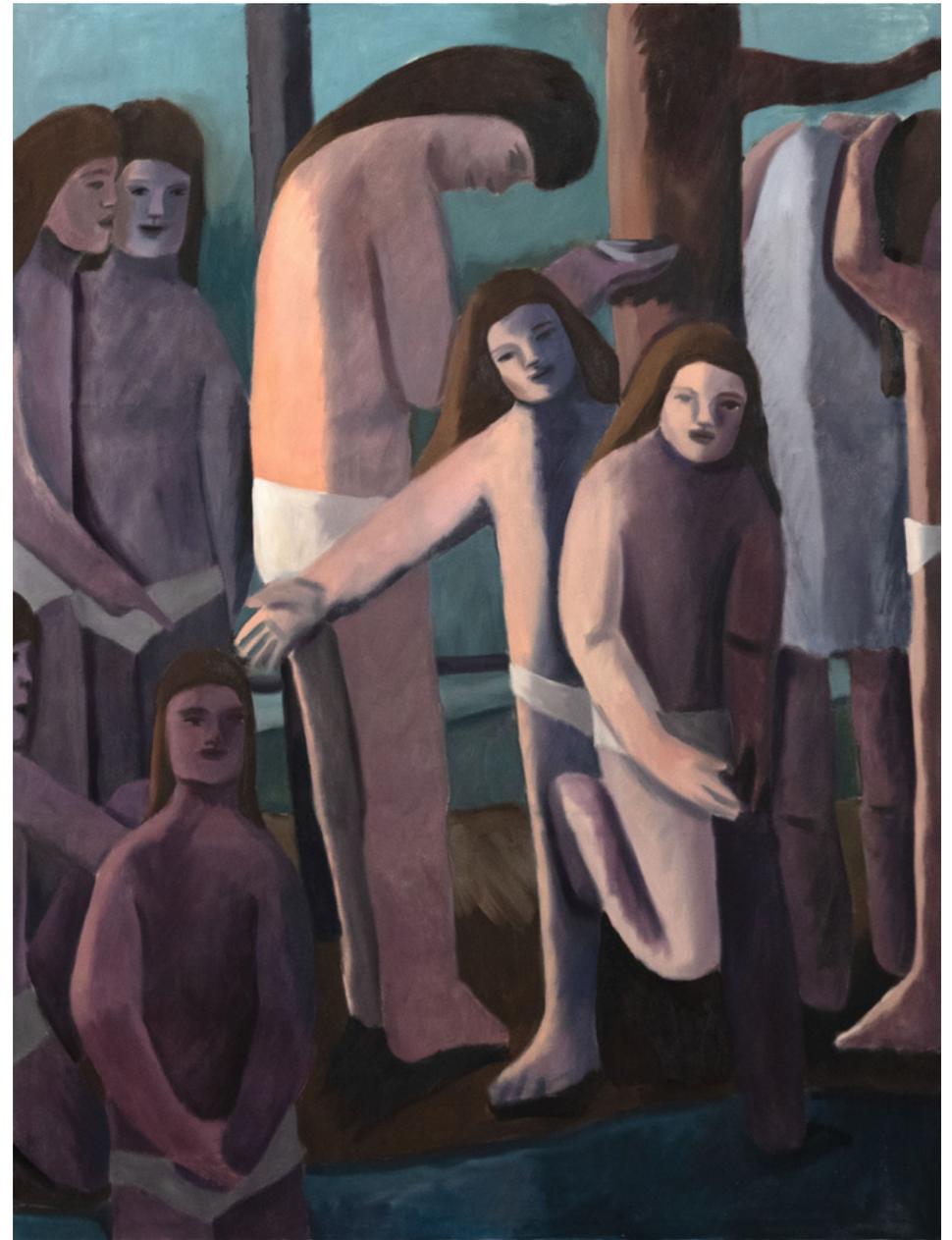
Wir an der Leiter
2024
Öl auf Leinwand
200 x 200 cm



Holt die Leitern
2024
Öl auf Leinwand
260 x 200 cm

Mein langer Arm
2024
Öl auf Leinwand
200 × 100 cm





Taufe
2025
Öl auf Leinwand
250 × 200 cm



Behalt's für dich
2025
Öl auf Leinwand
250 × 200 cm



Kleine Beweinung
2025
Öl auf Leinwand
100 × 120 cm



Zeigefinger
2025
Öl auf Leinwand
60 × 50 cm



Zu fünft
2025
Öl auf Leinwand
200 x 200 cm



Kleine Kette
2025
Öl auf Leinwand
180 x 160 cm



Ausstellungsansicht *quietly bound*, Galerie Burster, 2025



Meine Leitern

Bel Etage New York #1-#4, Galerie Burster, NADA, New York

2025

Öl auf Leinwand

160 × 290 cm



Töchter

Bel Etage New York #1-#4, Galerie Burster, NADA, New York

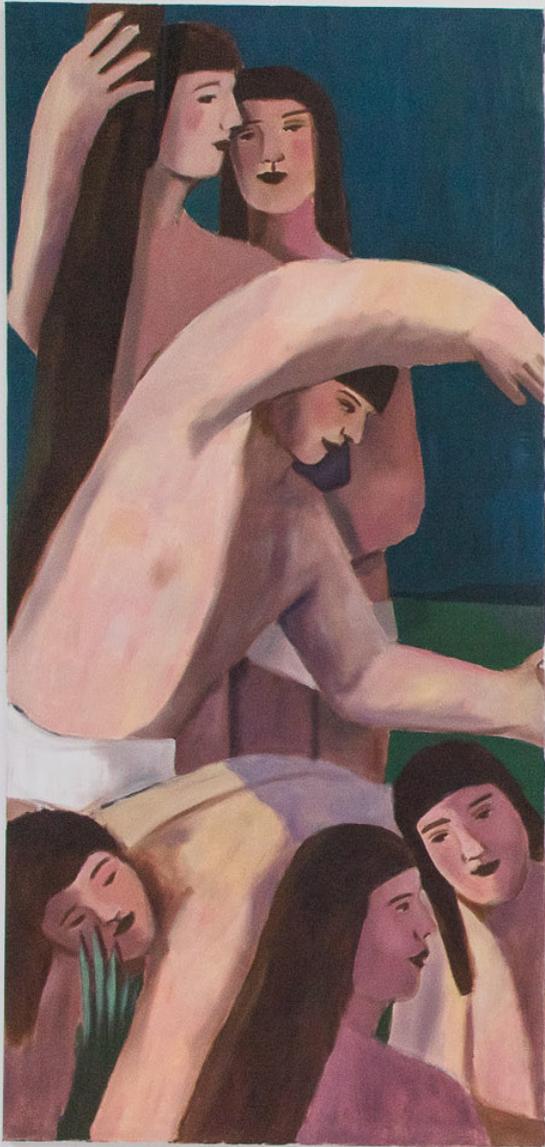
2025

Graphit auf Papier

21 × 29 cm



Im langen Gras
2024
Öl auf Leinwand
200 × 260 cm



Ausstellungsansicht *Die Nacht ist jung*, Galerie Burster, 2024

links: *Langer Arm*, 2024, Öl auf Leinwand, 210 × 100 cm

rechts: *Nacht im Grünen*, 2024, Öl auf Leinwand, 200 × 220 cm





Triptychon *Holt die Leitern, Nichts ist unmöglich*, STADTWerkstatt Friedrichshain-Kreuzberg
2024
Öl auf Leinwand
ca. 260 × ca. 400 cm

Biografie

Laura Mercedes Arndt

*1999 in Ribnitz-Damgarten, lebt und arbeitet in Berlin

2019 - 2024 Weißensee Kunsthochschule Berlin

2024 - 2025 Meisterschülerin, Prof. Pia Linz

Ausstellungen

2025

POSITIONS BERLIN ART FAIR 2025, Berlin

AUSGEZEICHNET, Kunsthalle am Hamburger Platz, Berlin

BEL ETAGE ART KARLSRUHE, Galerie Burster, Karlsruhe

BEL ETAGE GALLERY WEEKEND, Galerie Burster, Berlin

BEL ETAGE #1-#4, Galerie Burster, NADA, New York

GUTE GESELLSCHAFT, Wilhelm Hallen, Berlin

2024

PFERDEKLUSS, Projektraum im Künstlerhaus Bethanien, Berlin

FOOLS PARADISE, Kunstpunkt Mitte- Raum für aktuelle Kunst, Berlin

MUSEUM FLUXUS+STUDIS 2024, museum FLUXUS+, Potsdam

NICHTS IST UNMÖGLICH, AbsolventInnenausstellung der KH Berlin, StadtWERK-

-STATT Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin

ACADEMY POSITIONS, POSITIONS Berlin Art Fair, Berlin

DIE NACHT IST JUNG, Galerie Burster, Berlin

SAME BUT DIFFERENT, Galerie Burster, Berlin

2023

TALES OF WOMANHOOD, Projektraum/Kunstquartier Bethanien, Berlin

PERMEABLE KOLLISION, zentral space, Berlin

CHEAT DAY, Brunnenstraße 34, Berlin

MEMORY, Culterim Gallery, Berlin

WAS MACHEN SIE JETZT?, Culterim Gallery, Berlin

SHRINE, Studio Hanniball, Berlin

SONDERAUSSTELLUNG: ALTE KONFLIKTE, Winsstraße 58, Berlin

2022

BIG CITY BABY, Zitadelle Spandau, Zentrum für Zeitgenössische Kunst (ZAK), Berlin

2021

PASSIVE AGGRESSIVE, Galerie Sandra Brügel, Berlin

Preise

1. Preis "museum FLUXUS + STUDIS 2024", Museum FLUXUS+ in Potsdam

10. Internationaler Sommercampus Künstlerstadt Kalbe, 2022

Mart-Stam-Stipendium/Deutschlandstipendium 2024/2025

Berlin Hyp Award 2024, Academy POSITIONS, POSITIONS Berlin Art Fair, Berlin

Residenz

10. Internationaler Sommercampus Künstlerstadt Kalbe, 2022



Ein Unternehmen der LBBW

Berlin Hyp

Große Ideen brauchen starke Partner

Soziales Engagement bedeutet für uns auch kulturelle Förderung. Deshalb sind wir seit mehr als zehn Jahren Partner der POSITIONS Berlin und unterstützen damit zeitgenössische Kunst sowie die kreative Arbeit. www.berlinhyp.de

IMPRESSUM

Herausgeberin und Gestaltung
POSITIONS Berlin GmbH
Potsdamer Straße 81a
10785 Berlin
info@positions.de
positions.de

Ermöglicht durch die
Berlin Hyp
Budapester Str. 1
10787 Berlin

Bildnachweise

☒ Laura Mercedes Anrdt
S. 8-9 Foto ☒ Natalia Carstens
S. 15, 17 Foto ☒ Felicitas Schwägerl
S. 22-23 Foto ☒ Cami Lakonic
S. 24-25 Foto ☒ Anna Arnet
S. 30-31 Foto ☒ Eric Tschernow
S. 34 Foto ☒ Dominik Friess, Kunstwerk:
Jaime Sicilia / mianki.gallery

Text
Ines Wittneben

